**Landkreis Lüchow-Dannenberg**
**Der Landrat**
**S 68 – Klimaschutz,**
**Fr. Harlfinger-Düpow**

03.02.2021

# Sitzungsvorlage
**Info-Vorlage**

**Nr.: 2021/771**

## Bewerbung im Förderprogramm „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV„ des BMVI auf Basis des KT-Beschlusses 2020/462

| | | |
|---|---|---|
| Ausschuss regionale Entwicklung, Wirtschaft und ÖPNV | 16.02.2021 | TOP |

Bereits im Februar 2020 erfolgte die Vorankündigung für ein Förderprogramm des BMVI (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur) mit dem Titel „Modellprojekte zur Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs“. Durch die geplanten Förderung ist angestrebt, eine Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV, Steigerung der Nutzung des ÖPNV, Verlagerung von Verkehren auf den ÖPNV und Verringerung der $CO_2$-Emissionen des Verkehrssektors zu erreichen.

Als geeignete Maßnahmen zur Erreichung der vorgenannten Förderziele sind Maßnahmen förderfähig, die eine Verbesserung der Angebots- und Betriebsqualität, Entwicklung attraktiver Tarife, sowie eine Vernetzung von Auskunfts- und Vertriebssystemen beinhalten. Die Förderquote beträgt 80 %. Eine Kumulierung mit Landesfördermitteln auf bis zu 95 % der projektbezogenen Ausgaben soll zulässig sein.

Gemäß des Kreistags-Beschlusses 2020/462 soll seitens des Landkreises eine Interessensbekundung für die Bewerbung als Modellprojekt ÖPNV im ländlichen Raum beim Bundesverkehrsministerium erfolgen.

Der Förderaufruf erfolgte Ende Januar 2021 mit einer Antragsfrist bis zum 29. März 2021. Es handelt sich um ein 2-stufiges Antragsverfahren, beginnend mit einem Projektskizzenverfahren. Nach erfolgreicher Bewertung der Projektskizzen und Auswahl der zu fördernden Projekte seitens des BMVI erfolgt die formale Antragstellung der ausgewählten Modellregionen. Für die fachliche Unterstützung der Projekteinreichung wurde das Büro „Mobile Zeiten“ aus Oldenburg hinzugezogen. Im Themenfeld Mobilität im ländlichen Raum kann das Büro „Mobile Zeiten“ eine umfassende Expertise nachweisen. Die Finanzierung der Beratungsleistungen erfolgt über das bereits bewilligte Budget der Stabsstelle 68 des Haushaltsjahres 2020 (Produkt 56101).

Bei einem Gesamtvolumen des Förderprogramms in Höhe von 254 Mio. Euro, können je Antragsteller bis zu 30 Mio. Euro beantragt werden. Gefördert werden aufeinander abgestimmten Maßnahmen, die in ein Gesamtkonzept für nachhaltige Mobilität eingebettet werden. Die Maßnahmen sollen den motorisierten Individualverkehr (MIV) reduzieren und den ÖPNV stärken.

Für die Stärkung und Attraktivitätssteigerung des ÖPNV in Lüchow-Dannenberg ist angestrebt, Maßnahmen in den folgenden Bereichen zu entwickeln, die den Empfehlungen des Masterplan 100% Klimaschutz, Maßnahme M3 „Empfehlungen für eine zukünftige ÖPNV-Ausrichtung …“ folgen, sie konkretisieren und ergänzen sowie im Einklang mit den Festlegungen des Nahverkehrsplans stehen.

- Ausrichtung des ÖPNV auf Haupt- und Nebenlinien: Stärkung von Hauptlinien durch eine bessere Vertaktung und Vernetzung (in Anlehnung an das Modell des Landesbuses Uelzen)
- Aufbau eines Netzes von multimodalen Mobilitätsstationen, die Anschluss- und Knotenpunkte für den Flächenverkehr an die Haupt- und Nebenkinien bieten. Mobilitätsstationen verknüpfen den ÖPNV mit weiteren Mobilitätsangeboten (z.B. Carsharing, Fahrräder, Pedelcs, Bürgerfahrdienste, etc.) für die Flächenerschießung
- Regionale Verknüpfung des ÖPNV mit den Nachbarlandkreisen und dem SPNV zur Sicherstellung von Anschlussmobilität
- Tarifoptimierung und Mobilitätskarte („Eine für Alles“) mit Modulsystem – zur Verbesserung der multimodalen Mobilität
- Entwicklung von Push- und Pull-Maßnahmen (z.B. Parkraummanagement)

- Integration der vorhandenen Mobilitätsangebote, Vermeidung von Parallelverkehren, Infrastrukturelle Maßnahmen zur Vorbereitung der Integration von autonomem Fahren als Zubringer zu Hauptrelationen.

Die Projektskizzeneinreichung vonseiten des Landkreises erfolgt rechtzeitig vor Ablauf der Bewerbungsfrist am 29. März 2021.

**Klimawirkung:**
Für die Erreichung der Klimaschutzziele in der Mobilität ist eine Verlagerung von rund 125 Mio. Personenkilometern vom MIV auf den ÖPNV erforderlich. Das entspricht einer Verlagerung von rund 2.500 km/Jahr und Einwohner bzw. 20% der Personenkilometer im MIV (Vgl. Masterplan 100% Klimaschutz, S. 35). Mit dem Projekt soll ein Beitrag zur Erreichung dieser Ziele geleistet werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

1. Mittel für Beratungsleistungen zur Antragsstellung im Rahmen des Budgets Stabsstelle 68
2. Mittel für den Eigenanteil werden erst im Falle einer Auswahl des Landkreises für die 2. Projektphase erforderlich.